



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 26

Donnerstag, 29. Juni 2017

Wir gratulieren	-
Gemeindeinfo	7
Schulnachrichten	8
Kirchliche Nachrichten	9
Vereinsnachrichten	10
Parteien/ Wählervereinigungen	-
Sonstige Mitteilungen	-

Einladung zum Hasenplatzfest

Wir laden ganz herzlich Groß und Klein zum Sommerfest des Kleintierzuchtvereines ein. Am 2. Juli, um 10.00 Uhr fängt es an, bis 18 Uhr wird ein Vergnügen für Jedermann.

Ob Groß oder ob Klein, es wird was geboten sein. In der Natur-Idylle gibt es Spiel und Spaß in Hülle und Fülle. Auf dem Spielplatz, der Kletterwand, Schaukel, Wippe, am Bach oder im Sand.

Relaxen mit Biergartenflair, so schmeckts Essen und der Gerstensaft noch mehr. In der Ruhe den Kaffee und Kuchen genießen, die Kinder spielen derweil in der Wiesen.

Seid unsre Gäste an diesem Tag und bringt jeden mit, der gutes Essen mag.



**am 2. Juli von 10 Uhr
bis 18 Uhr
am Hasenheim**

HOCK am HASENHEIM

Am Mittwoch, den 5. Juli ist wieder Bewirtung am Hasenheim ab 17 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!



das Team des Z388 Kleintierzuchtverein Riethem-Weilheim



Zirkusvorstellungen zum 40-jährigen Jubiläum der Grundschule Riethem-Weilheim

am Freitag, 07. Juli 2017 um 15.00 Uhr im Zirkuszelt



siehe Seite 8

Samstag
01.07.2017

Turnerbund Weilheim

Ab 20.00 Uhr
Linie 3
Partyhaltestelle am Faulenbachstrand mit Cocktailbar und Bierstand



50 Jahre Kindergarten Friedrichstr.

Markt und Ort der Möglichkeiten





50 Jahre Kindergarten Friedrichstraße

Markt und Ort der Möglichkeiten

Der evangelische Kindergarten Rietheim und die evang. Kirchengemeinde haben ihre jährlichen Feste in diesem Jahr zu einem ganz großen zusammengelegt. Anlass war das 50-jährige Bestehen des evang. Kindergartens in der Friedrichstraße. Einen Kindergarten hat es zwar schon viel früher in Rietheim gegeben, Räume in verschiedenen Gebäuden wurden dafür genutzt. Ihr erstes eigenes Gebäude mit dem großzügig bemessenen Gartengrundstück drum herum, konnten die Jüngsten dann erstmals 1967 in Beschlag nehmen. Für Generationen von Rietheimern ist der Kindergarten in der Friedrichstraße Inbegriff der Kindheit und Hort vieler Erinnerungen geworden. Dort wurde am Sonntag auch gefeiert. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der prall gefüllten Rietheimer Kirche. Pfarrerin Silke Bartel hatte mit all den Kindergartenkindern, deren Geschwistern, Eltern, Großeltern etc. eine bunte, lebendige, fröhliche Gemeinschaft um und vor sich. Die Kinder sangen und spielten ein Stück über ein kleines, buntes Tier, das seine Bestimmung sucht, nicht weiß wer es ist, um schließlich herauszufinden „Ich bin ich.“ Silke Bartel griff das Thema auf und sprach in ihrer Predigt über Wege und Umwege auf der Suche nach dem eigenen Kern, der eigenen Identität. Bürgermeister Jochen Arno legte sein vorbereitetes Grußwort fast ganz zur Seite, sparte sich die „Historie“ lobte die Entscheidung vor über 50 Jahren einen Kindergartenneubau zu erstellen und erwähnte kurz die Umbauten. Der umfangreichste fiel ja in seine ersten Jahre als Bürgermeister in Rietheim-Weilheim und ermöglichte die verschiedensten Betreuungsformen einschließlich Ganztagesbetreuung von Kindern ab 1 Jahr. Eigentlich, so der Bürgermeister wollte er nur seine Freude ausdrücken, über so viele fröhliche Kinder und seinen Dank ans ErzieherInnen-Team mit Leiterin Heidi Lutz, die ihrerseits schon jubiläumsverdächtige 30 Jahre lang den Rietheimer evang. Kindergarten bestens leitet. Auch Heidi Lutz hielt sich kurz, bedankte sich bei den Helfern, natürlich auch ihrem Team fürs Mitdenken und Mitvorbereiten und lud alle zum anschließenden Feiern in und um den Kindergarten ein. Und dort konnte sich dann im geräumigen Gebäude, im großen Garten und auf dem Vorplatz bei angenehmen Temperaturen ein wunderschönes entspanntes Sommer-, Kindergarten- und Gemeindefest entwickeln. Trotz der vielen Leute wurde es nirgendwo eng, beim „Markt der Möglichkeiten“ konnte draußen und drinnen nach Herzenslust gespielt, geschaut, genossen werden. Von Kinder-Schminken, Bilderausstellung, Kindergartenfotos aus 50 Jahren, Bücherflohmarkt, Puppentheater, Seifenblasen, alte Spiele, Malen, Gucklochhäuschen, Kräutersalz selber machen, Zuckerwatte bis zu coolen Gruppen- oder Einzelfotos in der Fotobox reichte das Angebot für Jung und Alt. Und natürlich gab's auch Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Getränke. Das Kindergartenjubiläumsfest hat nicht zuletzt - ganz unauffällig und leise - gezeigt, dass der evang. Kindergarten in Rietheim ein Ort ist, an dem sich Kinder entfalten können.

Nachfolgend das ursprünglich für den Fest- und Kindergottesdienst vorgesehene Grußwort, das aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und den verständlicherweise unruhiger werdenden Kindern, auf das Notwendigste reduziert worden war.

Grußwort zum 50-jährigen Bestehen des evangelischen Kindergartens im Ortsteil Rietheim

Liebe Frau Pfarrerin Silke Bartel,
liebe Kirchengemeinderatsvorsitzende Karin Faude
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist mir eine große Freude, zum inzwischen 50-jährigen Bestehen des evangelischen Kindergartens, auch die Glückwünsche der bürgerlichen Gemeinde zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Heute - 50 Jahre nach Eröffnung des Kindergartens - wissen wir, wie wichtig und zukunftsweisend diese damalige Entscheidung war.

Ein Betreuungsangebot für Kinder richtete die evangelische Kirchengemeinde zwar bereits nach dem zweiten Weltkrieg ein, doch gab es damals noch keine eigenen Räumlichkeiten.

Diese wurden erst durch den Neubau unseres heutigen Kindergartens durch die bürgerliche Gemeinde geschaffen, der am 06. Februar 1967 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Die Trägerschaft des Kindergartens verblieb aber weiterhin bei der evangelischen Kirchengemeinde, was sich über all die Jahre auch weiter in ausgezeichneter Weise bewährt hat.

Erst vor wenigen Jahren, nämlich 2008/2009 konnte der Kindergarten von der Gemeinde dann auch grundlegend saniert und für den zukünftigen Bedarf, um mehr als das doppelte an Räumlichkeiten vergrößert werden. Gott sei Dank wurde dabei auch die große Lösung mit dem großzügigen Bewegungsraum und dem angrenzenden Küchenbereich gewählt, denn sonst wäre schon heute wieder ein weiterer Anbau von Nöten.

Die Erzieherinnen waren somit nicht nur durch den wachsenden Bedarf der Betreuung der Kinder gefordert, sondern auch durch die damals sehr umfangreiche Baumaßnahme.

Ganz zu schweigen dann noch durch den Wassereintritt vor knapp einem Jahr, der einen weiteren Umzug des Kindergartens mit sich brachte.

Es waren also, zumindest soweit ich mich die letzten 10 Jahre zurück erinnern kann, sehr sehr bewegte Jahre und dies auch im wörtlichen Sinne.

Daher möchte ich dieses Jubiläum auch mit zum Anlass nehmen, einige Worte des Dankes und der Anerkennung auszusprechen.

Ein Dank natürlich zuerst einmal an diejenigen, welche vor 50 Jahren diese wichtige und gute Entscheidung zum Bau eines eigenen Kindergartens für Rietheim getroffen haben.

Ein weiterer Dank gilt dem Träger des Kindergartens, nämlich der evangelischen Kirchengemeinde, vertreten durch Pfarrerin Silke Bartel und der Kirchengemeinderatsvorsitzenden Karin Faude.

Meine besondere Wertschätzung gilt vor allem aber den Erzieherinnen; die sich in diesen vergangenen 50 Jahren, um mehr als nur die Erziehung und Betreuung von unzähligen Kindern gekümmert haben, sondern eine Stätte geschaffen haben, wo sich die Kinder wohl und aufgehoben fühlen.

Hier gilt meine besonderer Dank der Kindergartenleiterin Frau Heidi Luz und ihrem gesamten Team an Erzieherinnen. Frau Luz selbst ist nun auch bereits seit nahezu 30 Jahren im Kindergarten tätig und davon seit rund 29 Jahren als Leiterin.

Keinesfalls vergessen möchte ich die Elternbeiräte und die Eltern selbst, die sich bei so manchen Festen und Aktivitäten im Kindergarten mit beteiligt haben.

Die Erziehung von Kindern ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe, der man sich hier seit 50 Jahren tagtäglich mit Erfolg stellt und dies werden Bürgerinnen und Bürger ab dem Jahrgang 1964 und jünger, die selbst den Kindergarten besuchen durften und inzwischen schon vielfach wieder ihre eigenen Kinder in den Kindergarten bringen oder gebracht haben, bestätigen können.

Dabei haben sich die Anforderungen, gerade in den letzten 20 bis 25 Jahren, stetig verändert und sind größer und schwieriger geworden.



Eine Weiterentwicklung der Kindergartenarbeit hat natürlich über die gesamten 50 Jahre stattgefunden, doch war der Kindergarten in den 80ern schon ein ganz anders als Anfang der 60er Jahre und die Geschwindigkeit der Veränderungen hat in den letzten Jahre weiter zugenommen. Es ist deshalb für den Träger, erst recht aber für die Erzieherinnen nicht einfach, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, dem neuen Anforderungsprofil aber auch den Erwartungen der Gesellschaft tagtäglich gerecht zu werden.

Zweijährige, Einjährige, Windeln wechseln, Mittagessen, Schulvorbereitung - das alles hat sich in seinem ganzen Wesen stark verändert.

Aber eins ist geblieben. Die Erzieherinnen waren und sind neben Eltern und Großeltern die wichtigsten Bezugspersonen in den ersten Lebensjahren. Denn alle haben dasselbe Ziel, den Kindern durch Entwicklung einer eigenen starken Persönlichkeit den Weg im Leben zu erleichtern. Im Kindergarten erlernen die Kinder auch den regelmäßigen Umgang mit anderen Kindern, was in der Kleinfamilie gar nicht mehr möglich ist. Hier werden spielerisch ihre Talente gefördert und ihre Fähigkeiten entfaltet. Ebenso spielerisch wird die Neugier geweckt und Wissen vermittelt.

Letztlich ist der Kindergarten ein soziales Kompetenzzentrum, denn bei den Erzieherinnen erfahren unsere Kinder ebenso wie im Elternhaus Geborgenheit und Sicherheit. So erlernen sie größeres Selbstbewusstsein und werden zu eigenen Persönlichkeiten.

Deshalb gilt mein Dank nochmals an diejenigen, die sich vor 50 Jahren auf den Weg gemacht und an alle, die den Kindergarten als solchen seitdem geprägt und weiter vorangebracht haben.

Wir alle hoffen, dass der Kindergarten hier in Rietheim noch viele Jubiläen in so gutem Zustand erleben wird. Enden möchte ich mit den Worten des ital. Dichters Dante Alighieri der einmal sagte:

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: „Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder“.

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 04.07.2017**
stattfindenden **Gemeinderatssitzung**
um **17:45 Uhr zum Vororttermin "Fürstenstein"** und
um **19:00 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 3 - Sitzungssaal.**

Tagesordnung:

1. Besichtigung Fürstenstein Rußberg wegen Erstellung eines beleuchteten Gipfelkreuzes
2. Bürgeranfragen
3. Sachstandsbericht zur Baumaßnahme auf dem Rußberg
4. Vorstellung und Beratung zur neuen Straßenführung der Schlossstraße
- Neuer Standort für die Jakob-Marquardt-Linde und den Brunnen
5. Vorberatung der Vergabe zur Umlegung der Kommunalen Wasserleitung
Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe der Umlegung der Kommunalen Wasserleitung auf dem Firmengelände der Firma Marquardt GmbH
6. Bauangelegenheiten
Baugenehmigung
 - 6.1 Neubau eines Entwicklungs- und Innovationszentrum (EIZ), Ausbildungszentrum (AZ), Betriebsrestaurant (BR) und Rechenzentrum (RZ). Abbruch von bestehenden Betriebs- und Lagergebäuden nach Umzug in Neubau,

Flst. 56, 57/1, 57/2, 58, 67/4, 60/1,
Schloßstraße, OT Rietheim

- 6.2 Neubau einer Doppelgarage
Flst. 2255, Rußberg, OT Rietheim
- 6.3 Neubau einer Gaube und Balkon
Flst. 2315, Rußberg, OT Rietheim
- 6.4 Errichtung eines Carports
Flst. 1438/1, Obere Hauptstraße 2, OT Rietheim
- 6.5 Umbau des bestehenden Gebäude
Flst. 2081, Rußberg 21, OT Rietheim

7. Bekanntgaben und Verschiedenes u. a. aus der vergangenen nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
Die Einwohnerschaft ist zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Jochen Arno*

Bürgermeister



Die Gemeinde Rietheim-Weilheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

geringfügig Beschäftigte/Beschäftigten

(450-Euro-Basis)

zur Pflege unserer Grünanlagen.

Die Arbeitszeit ist frei einteilbar.

Interessenten können sich bis 16.07.2017 beim Bürgermeisteramt Rietheim-Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim-Weilheim, Tel.: 07424/95848-0 melden.

VEREINBARUNG

zur Änderung

der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung vom 18.04.1978 über die Erfüllung der Aufgaben einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen mit der Stadt Tuttlingen als erfüllender Gemeinde sowie

der Vereinbarung vom 13.11.1984 über die Finanzierung der Aufgaben der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
I. Die Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen wird wie folgt geändert:

Der Text von § 1 Abs. 4 wird durch folgenden Text ersetzt:

(4) 1. Gesetzliche Erfüllungsaufgabe:

Die erfüllende Gemeinde erfüllt anstelle der Nachbargemeinden in eigener Zuständigkeit die folgende Aufgabe:

die vorbereitende Bauleitplanung

2. Weitere Erfüllungsaufgaben:

Die erfüllende Gemeinde übernimmt als weitere Erfüllungsaufgaben:

die Aufgaben als untere Baurechtsbehörde für das Gebiet der Mitgliedsgemeinden Tuttlingen und Neuhäusern ob Eck. Kraft Gesetzes damit verbunden sind die Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde und der unteren Gaststättenbehörde.

Der Text von § 6 Abs. 1 Nr. 2 wird durch folgenden Text ersetzt:

2. Für die übrigen von der erfüllenden Gemeinde nach § 1 wahrgenommenen Aufgaben nach dem Verhältnis der nach § 143 GemO maßgebenden Einwohnerzahlen, soweit keine gesonderte Regelung vereinbart wird.

II. Die Vereinbarung über die Finanzierung der Aufgaben der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen wird wie folgt geändert:



Der Abschnitt „2. Erfüllungsaufgaben“ wird nach dem Wort „abgerechnet“ um folgenden Text ergänzt:

Für die Wahrnehmung der Aufgaben als untere Bau-rechtsbehörde und der damit kraft Gesetzes verbundenen Aufgaben für die Gemeinde Neuhausen ob Eck erhebt die Stadt Tuttlingen Verwaltungsgebühren, deren Aufkommen auf Grundlage der jeweils gültigen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Tuttlingen bei ihr verbleibt.

Die Stadt Tuttlingen stellt sicher, dass durch die Übertragung der Baurechtszuständigkeit und damit kraft Gesetzes verbundener Aufgaben für das Gebiet der Stadt Tuttlingen auf die Verwaltungsgemeinschaft den weiteren Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft kein finanzieller Nachteil entsteht.

III. Die Änderungen treten mit der letzten öffentlichen Bekanntmachung dieser Änderungsvereinbarung und deren Genehmigung in den Mitgliedsgemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen in Kraft.

Tuttlingen, den 19.12.2015

für die Stadt Tuttlingen gez. Michael Beck

Oberbürgermeister

für die Gemeinde

Neuhausen o. E.

gez. Hans-Jürgen Osswald

Bürgermeister

für die Gemeinde

Emmingen-Liptingen

gez. Joachim Löffler

Bürgermeister

für die Gemeinde

Riethem-Weilheim

gez. Jochen Arno

Bürgermeister

für die Gemeinde

Seitingen-Oberflacht

gez. Bernhard Flad

Bürgermeister

für die Gemeinde

Wurmlingen

gez. Klaus Schellenberg

Bürgermeister

Genehmigung

Die am 9. Dezember 2015 vom gemeinsamen Ausschuss beschlossene Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Tuttlingen und den Gemeinden Neuhausen ob Eck, Emmingen-Liptingen, Riethem-Weilheim, Seitingen-Oberflacht und Wurmlingen vom 18.04.1978 zur Übertragung der Baurechtszuständigkeit für die Stadt Tuttlingen auf die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen wird gemäß §§ 60 Abs. 1, 61 Abs. 5 und 7 GemO i. V. m. § 25 Abs. 5 GKZ genehmigt.

Gleichzeitig wird die am 9. Dezember 2015 vom gemeinsamen Ausschuss beschlossene Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Finanzierung der Aufgaben der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen vom 13.11.1984 gemäß § 60 Abs. 1 GemO i. V. m. § 25 Abs. 5 GKZ genehmigt.

79098 Freiburg i. Br., den 28.12.2016

Regierungspräsidium Freiburg

gez. Jutta Pollich

Auslegung von Bauleitplänen

Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Tuttlingen 6. Fortschreibung – Teilflächennutzungsplan „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen hat in seiner Sitzung am 05.03.2012 beschlossen einen sachlichen Teilflächennutzungsplan für Konzentrationszonen für Windenergieanlagen aufzustellen. Entwürfe für den Teilflächennutzungsplan lagen bereits vom 11.11. bis 12.12.2013 und vom 09.03. bis 09.04.2015 aus. Nach der letzten Offenlage wurden erneut Änderungen am Entwurf vorgenommen. Unter anderem ist die Konzentrationszone „Weilheimer Berg“ entfallen.

Die 3. Offenlage wurde vom Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen am 25.01.2017 beschlossen.

Im Verwaltungsraum der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen sollen fünf Konzentrationszonen für Windenergieanlage ausgewiesen werden. Für Tuttlingen sind dies die Gebiete „Hebsack – Wirtenbühl“ (ca. 48,6 ha) im Stadtteil Nendingen, die Gebiete „Ehrenberg“ (ca. 30,2 ha) und „Hattinger Berg“ (ca. 124,7 ha) im Stadtteil Möhringen und das Gebiet „Winterberg“ (ca. 27,1 ha), welches im Stadtteil Esslingen und mit einem geringen Teil in Möhringen liegt. Die Konzentrationszone „Buchhalde“ (ca. 20,7 ha) befindet sich in der Gemeinde Emmingen – Liptingen.

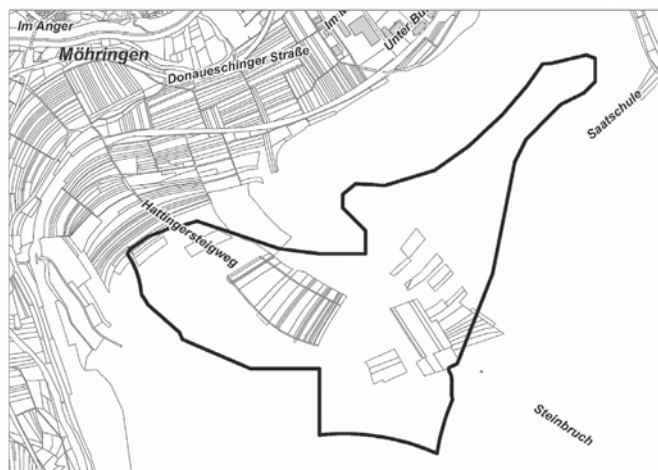
"Hebsack-Wirtenbühl"



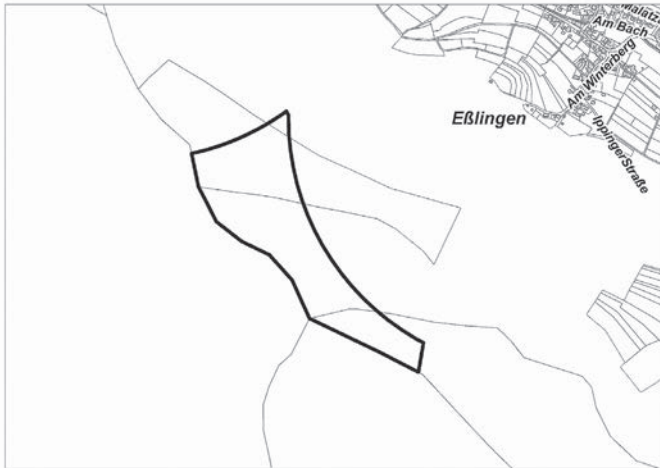
"Ehrenberg"



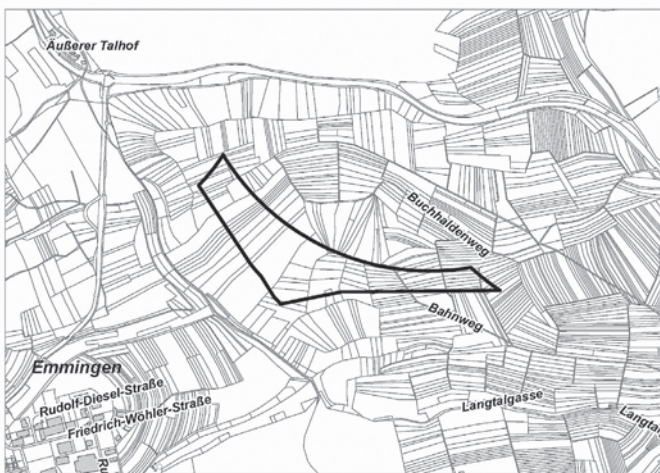
"Hattinger Berg"



"Winterberg"



"Buchhalde"



Der Entwurf der 6. Fortschreibung, Teilflächennutzungsplan „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“ für den Verwaltungsraum Tuttlingen mit Begründung vom 06.04.2017 mit Anlagen sowie der Umweltbericht mit Anlagen vom 06.04.2017 und die bereits eingegangenen Stellungnahmen aus dem Flächennutzungsplanverfahren (zusammengefasst in Tabellenform) liegen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom 26.06.2017 bis 28.07.2017, je einschließlich, beim Fachbereich Planung u. Bauservice der Stadt Tuttlingen, Rathausstraße 1, 1. OG, Schaukästen neben Zimmer 116 und 118, 78532 Tuttlingen, und den Geschäftsstellen der Stadtteile Rathaus Möhringen, Hermann-Leiber-Straße 4, Rathaus Nendingen, Mühlheimer Straße 76, Rathaus Esslingen, Am Winterberg 1, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Gleichzeitig liegen die gesamten Unterlagen auch bei den jeweiligen Bürgermeisterämtern in den Gemeinden Riethem – Weilheim, Rathausplatz 3, 78604

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riethem-Weilheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Riethem-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Riethem-Weilheim, Wurmlingen, Obere Hauptstraße 4, 78573 Wurmlingen, Seitingen-Oberflacht, Obere Hauptstraße 8, 78606 Seitingen-Oberflacht, Emmingen-Liptingen, Schulstraße 8, 78576 Emmingen-Liptingen und Neuhausen ob Eck, Rathausplatz 1, 78579 Neuhausen ob Eck, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Da die Bekanntmachung des Flächennutzungsplans 6. Fortschreibung, Teilflächennutzungsplan „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“ nicht rechtzeitig im Gemeindeblatt Riethem – Weilheim erschienen ist, **wird die Offenlage im Bürgermeisteramt Riethem-Weilheim unter der o.g. Adresse bis einschließlich 07.08.2017 verlängert.**

Außerdem sind die ausgelegten Unterlagen zum Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Tuttlingen 6. Fortschreibung - Teilflächennutzungsplan „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“, auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tuttlingen unter <http://www.tuttlingen.de/de/Wirtschaft+Bauen/Bauen+Wohnen/Ausliegende-Bebauungspläne+-Flächennutzungsplan> abrufbar, bis einschließlich 07.08.2017.

Stellungnahmen können beim Fachbereich Planung u. Bauservice der Stadt Tuttlingen, den Ortsverwaltungen oder den jeweiligen Bürgermeisterämtern während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen gelten gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und liegen mit aus:

1. Umweltbericht mit Anlagen des Büros Hage + Hoppenstedt vom 06.04.2017: Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und dessen voraussichtlicher Entwicklung bei Nichtdurchführung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplans sowie Darstellung der relevanten Umweltziele, Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen und Alternativenprüfung, Gesamtplanbetrachtung, kumulative Wirkungen und Wechselwirkungen, FFH-Verträglichkeit, besonderer Artenschutz, geplante Überwachungsmaßnahmen sowie zusätzliche Angaben
2. Zu dem Flächennutzungsplanverfahren wurden umweltbezogene Stellungnahmen allgemein zu Flächennutzungsplan bzw. zu nicht mehr enthaltenen Konzentrationszonen mit den Themen Natur-, Landschaftsschutz und Freiraumschutz, Naturpark Obere Donau, faunistische Untersuchungen, Natura 2000, windkraftrelevante Vogelarten und Fledermausarten, Generalwildwegeplan, Wildtierkorridor, Verlust und Zerschneidung von Lebensräumen von Tieren, hydrologische Belange, Wasserschutzgebiete, Grundwasserbeeinträchtigung, FFH-Gebiete, Biotope, Naturdenkmäler, Beeinträchtigung des Landschaftsbilds, Rohstoffabbau, Eingriffs- / Ausgleichsmaßnahmen, Bodeneingriff und -schutz, Schall und Schattenmissionen, Lärmmissionen, Infraschall, Altlasten, Belange des Forsts bzw. der Forstwirtschaft und Belange der Landwirtschaft abgegeben.
3. Zur Konzentrationszone „Hattinger Berg“ wurden folgende Themen in den Stellungnahmen angesprochen: Biotope, Waldfunktion, Belange des Forsts bzw. der Forstwirtschaft, FFH-Gebiet, Generalwildwegeplan, Wildtierkorridor, windkraftsensible Vogelarten und Fledermausarten, Naturpark Obere Donau, Beeinträchtigung des Landschaftsbilds und des Landschaftsschutzgebiets.



4. Zur Konzentrationszone „Winterberg“ wurden folgende Themen in den Stellungnahmen angesprochen: Biotope, Wasserschutzgebiet, FFH-Gebiet, windkraftsensible Vogelarten und Fledermausarten, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, regionaler Grünzug, Beeinträchtigungen durch Lärm- und Infraschall, Naturpark Obere Donau, Schattenwurf und Spiegelungen durch die Windkraftanlagen, Natura 2000, Artenvielfalt sowie die Avifauna.
5. Zur Konzentrationszone „Hebsack-Wirtenbühl“ wurden folgende Themen in den Stellungnahmen angesprochen: Biotope, Belange des Forsts bzw. der Forstwirtschaft, Waldfunktionen, FFH-Gebiet, Landschaftsschutzgebiet, windkraftsensible Vogelarten und Fledermausarten, faunistische Untersuchungen, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Naturpark Obere Donau, Belange der Landwirtschaft, Flächenverbrauch, Lärm und Infraschall sowie der Schattenwurf von Windkraftanlagen.
6. Zur Konzentrationszone „Buchhalde“ wurden folgende Themen in den Stellungnahmen angesprochen: Biotope, windkraftsensible Vogelarten und Fledermausarten, Waldfunktionen, Belange des Forsts bzw. der Forstwirtschaft, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Naturpark Obere Donau, Belange der Landwirtschaft, Flächenverbrauch und Infraschall.
7. Zur Konzentrationszone „Ehrenberg“ wurden folgende Themen in den Stellungnahmen angesprochen: Waldfunktion, Belange des Forsts bzw. der Forstwirtschaft, FFH-Gebiet, Generalwildwegeplan, Wildtierkorridor, windkraftsensible Vogelarten und Fledermausarten, Landschaftsschutzgebiet, Naturpark Obere Donau, Lärm und Schattenwurf durch Windkraftanlagen.

Tuttlingen, 26.06.2017

Michael Beck

Oberbürgermeister

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Gemeindeinfo

Rudi Paul Held feiert seinen 80. Geburtstag



Rudi Paul Held, Gründer des Hydraulikunternehmens Gebr. Held, ist vor kurzem 80 Jahre alt geworden. Der Lebensweg des in Geisingen geborenen Unternehmers könnte fast exemplarisch stehen für jenen praktischen, findigen, mutigen aber auch bodenständigen

Tüftlertyp baden-württembergischer Provenienz. Die berufliche Laufbahn Rudi Helds begann mit einer Schlosserlehre, die er nicht beendete. Held wollte frei sein, hat die Freiheit als Monteur bei mehreren Maschinenbauern und Baufirmen genossen und sich in jener Zeit die Praxis hydraulischer Systeme angeeignet. Er bezeichnet sich selbst als „Autodidakt der Hydraulik“. 1970 machte er sich jedoch zunächst als Fuhrunternehmer für Schüttgüter selbständig, nachdem er zuvor die dafür erforderliche staatliche Prüfung abgelegt hatte. Seinen Bruder Roland holte er nach einem halben Jahr mit in die Firma, mit 50prozentiger Beteiligung. Aus logistischen Gründen wählte man Weilheim als Firmenstandort. Dort erwarben die Brüder ein großes Bauernhaus, das sie komplett um-

bauten und modernisierten und in dem Rudi Paul Held heute noch lebt. Das Fuhrunternehmen gab er 1976 auf, als klar war, dass seine zweite, 1974 gegründete, Firma für Hydraulik „lief“. Gegründet als „Vertrieb von Hydraulik-Hochdruckschläuchen“, kam schnell auch die Herstellung bzw. Komplettierung von Hydraulik-Armaturen hinzu. Firmensitz wurde 1990 Tuttlingen. Das Unternehmen hat heute ca. 130 Beschäftigte. Rudi Helds Frau, mit der er mittlerweile 55 Jahre verheiratet ist, habe ihn immer unterstützt und mitgearbeitet, erzählt er, „ohne sie wären wir nicht so gut und schnell vorangekommen“. Von ganz entscheidender Bedeutung für die Held'sche Erfolgsstory waren (und sind) natürlich technische Innovationen. Als „Meilenstein“ nennt Rudi P. Held da ein europaweit patentiertes Sicherheits-Armaturen-System. Und auch im Prüfgerätebau hat die Firma Held neue Maßstäbe gesetzt und sich weltweit bei Kunden einen Namen gemacht. Acht Niederlassungen entstanden, hauptsächlich in Baden-Württemberg. Ein Partnerunternehmen in der Schweiz wird von einem der beiden Söhne geleitet. Ein weiterer Sohn und die Tochter sind Geschäftsführer im Tuttlinger Unternehmen.

Täglich ist Rudi Held zwar nicht mehr in seiner Firma tätig, aber ganz zurückgezogen hat er sich noch nicht. Er arbeitet von seinem Weilheimer Büro aus noch regelmäßig mit, bringt Know-how und Erfahrung als technischer Berater ein. Rudi P. Held war auch Mitglied des Normenausschusses Hydraulik und Berater bei der Berufsgenossenschaft. Neben seiner anstrengend zeitaufwendigen Unternehmertätigkeit hat Rudi Held stets noch Zeit gefunden für ganz andere Talente und Hobbys. Seine Liebe gilt der Volksmusik. Er spielte mehrere Blasinstrumente wie Trompete und Tenorhorn und war bis vor wenigen Jahren aktiv, zuletzt spielte er mit den Heuberg Musikanten. Kurz hat er auch im Weilheimer Liederkranz mitgesungen. Mitglied ist er noch beim Musikverein Rietheim-Weilheim und beim TB Weilheim, wo er Tennis spielte. Er bezeichnet sich als politisch interessiert und findet es wichtig, informiert zu sein, was im Land und auf der Welt passiert bzw. entschieden wird. Seinen 80. Geburtstag feierte Rudi Paul Held einmal zuhause im Garten mit Familie und Freunden und am Wochenende dann im großen Firmenkreis. Alle Firmenangehörigen waren nach Kirchenhausen eingeladen, um mit dem Firmengründer zu feiern.

Informationen der Nachbarschaftshilfe Rietheim-Weilheim e.V.

Im Zuge des neugegründeten Vereins „Nachbarschaftshilfe Rietheim-Weilheim e.V.“ wird nun die Einsatzleiterin, Frau Sieglinde Latuske im Rathaus Rietheim (Zimmer Nr. 09 / Erdgeschoss) regelmäßige Sprechstunden in jeder ersten und dritten Woche donnerstags jeweils 16:00 – 18:00 Uhr anbieten.

Die nächste Sprechstunde findet demnach, am Donnerstag, den 06. Juli 2017 statt.

Gerne können Sie mit Frau Latuske Anliegen der Nachbarschaftshilfe, Fragen und alle weiteren Interessensbekundungen besprechen.

Frau Latuske freut sich auf Ihren Besuch!

Ende der Sprechstunde unseres Seniorenbeauftragten

Seit fast genau einem Jahr, nämlich seit dem 01.06.2016, hielt unser Seniorenbeauftragter Herr Heinrich Mattes regelmäßige Sprechstunden im Rathaus Rietheim, jeden 1. und 3. Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr, ab.

Diese Idee entstand der Arbeitsgruppe „Neue Wohn- und Betreuungsformen“ welche aus Mitgliedern des Gemeinderats, der Seniorengemeinschaft Rietheim-Weilheim 60+ und Vertretern der Kirchengemeinden besteht.

Leider wurden die Sprechstunden von Herr Mattes, trotz mehrfacher Bekanntmachung, recht wenig beansprucht. Deshalb wurde gemeinsam mit Herrn Mattes beschlossen, dass ab dem 01.06.2017 keine regelmäßigen Sprechstunden unseres Seniorenbeauftragten mehr angeboten werden.

Erfreulicherweise bleibt Herr Mattes uns aber weiterhin in der Funktion als Seniorenbeauftragter erhalten und wird sich wie bisher um die Belange unserer älteren Mitbürger bemühen. Gerne kann man sich bei Bedarf weiterhin an Herrn Mattes wenden.

Mutter-Kind-Gruppe

Liebe Eltern,
 wir, die Mutter-Kind-Gruppe möchten uns vorstellen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 09.00 bis 10.30 Uhr im Saal des Pfarrhauses, Kirchstraße 37 im Ortsteil Weilheim. Willkommen sind alle Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren.



Wir treffen uns zum Spielen, Singen, Basteln und zum Austausch unter Müttern.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt unter der Rubrik Katholische Kirchengemeinde MUKI Weilheim.

Wir freuen uns über regen Zulauf!
 Bis bald!

Abfallkalender für Herbst 2017 wird mit der Post verteilt

– Abfall-App bietet Vorteile gegenüber Druckversion

In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Landkreis Tuttlingen auf dem Postweg wieder den neuen Abfallkalender für das 2. Halbjahr 2017. Außerdem liegen einige Exemplare des Abfallkalenders auf den Rathäusern und am Empfang im Landratsamt Tuttlingen zur Abholung aus.

Sperrmüllabfuhr

Wie in den letzten Jahren, enthält der neue Abfallkalender eine heraustrennbare Anmeldekarte, mit der jeder Haushalt die Sperrmüllabfuhr anmelden kann. Im Turnus von drei Wochen findet in jeder Kreisgemeinde eine Sperrmüllsammmlung statt. Den genauen Termin teilt das Abfuhrunternehmen nach der Anmeldung schriftlich mit. Dieser Anmeldeservice kann noch bequemer über das Internet genutzt werden. Unter www.abfall-tuttlingen.de ist es auch möglich unter vorgegebenen Abfuhrterminen selbst auszuwählen.

Leerung der Biotonnen

In den Sommermonaten Juli und August werden die

braunen Biotonnen wöchentlich geleert. Diese zusätzlichen Termine sind im Kalender sichtbar. Damit eine ordnungsgemäße Entsorgung sichergestellt ist, müssen die Tonnen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr zur Leerung bereitgestellt werden. Für die zusätzlichen Leerungen werden keine weiteren Gebühren erhoben. Alle Termine können auch auf der Homepage der Abfallberatung abgerufen werden.

Abfall-App des Landkreises

Einen ganz besonderen Service bietet die Abfall-App der Abfallberatung an. Sie kann kostenlos im App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden. Außerdem ist auf dem Abfallkalender ein QR-Code abgebildet, der direkt zur Abfall-App verlinkt. Die App bietet eine individuell einstellbare Abfuhrerinnerung, den Überblick über alle Entsorgungsanlagen mit Öffnungszeiten und Navigation, ein Abfall-ABC sowie einen Mängelmelder.

Weitere Informationen sind unter www.abfallplus.de erhältlich.

Schulnachrichten

Grundschule Riethem-Weilheim

Beteiligung der Grundschule bei Run und Fun



Am Samstag, 27. Mai 2017, nahmen 38 Einzelläufer und eine Staffel der Grundschule Riethem-Weilheim bei der Laufveranstaltung „Run und Fun“ teil.

Die Mädchen und Jungen starteten in ihrer Altersklasse bei strahlendem Sonnenschein. Die einzige Staffel beendete das Rennen ebenso erfolgreich wie alle Einzelstarter.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit großer Unterstützung und Hilfe vieler Eltern konnten die Lehrerinnen diesen Event bestreiten und wir bedanken uns auf diesem Weg herzlich dafür.

Ebenso gilt unser Dank unseren Kooperationspartnern TB Weilheim und TSV Riethem, die ab April ein Lauftraining zur Vorbereitung für „Run und Fun“ angeboten haben.

Wir freuen uns schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Zirkusvorstellungen zum 40-jährigen Jubiläum Grundschule Riethem-Weilheim am Freitag, 07. Juli 2017



Um dieses Jubiläum groß zu feiern, haben wir uns entschieden, mit allen Schulkindern ein Zirkusprojekt durchzuführen.

Eine Woche lang werden die Kinder mit Hilfe von Zirkuspädagogen des „Zirkus ABEBA“, allen Lehrkräften und



vielen Eltern und Helfern üben und trainieren, um Ihnen eine einmalige Zirkusvorstellung präsentieren zu können! Am Freitag, **07. Juli 2017 finden die beiden Hauptaufführungen statt.**

Veranstaltungsort ist das Zirkuszelt auf der Wiese an der Ludwig-Finckh-Straße, nahe am Zimmerplatz.

Leider ist die Abendvorstellung um 18.00 Uhr bereits ausverkauft, aber es gibt noch Karten für die Vorstellung um 15.00 Uhr.

Eine Eintrittskarte kostet 3,00 Euro, für Kinder unter 4 Jahren ist der Eintritt kostenlos; sie benötigen aber dennoch eine Karte. Diese sind im Vorverkauf bei Simone Mensing, Telefon 07461-407457 erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass es rund um den Veranstaltungsort nur begrenzt Parkmöglichkeiten gibt.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Vertretung

Pfarrerin Silke Bartel befindet sich vom 30.06.2016 bis 07.07.2017 auf einer Fortbildung. Die Vertretung in der Zeit übernimmt Pfarrer Matthias Figel aus Hausen o.V.

Wochenspruch

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lk 19,10

Gottesdienste

Sonntag, 02. Juli, 3. So. n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Rietheim (Prädikant Roland Henke).

Wochenübersicht

Dienstag, 04. Juli

15 – 17 Uhr Gemeindebücherei

Donnerstag, 06. Juli

16 – 18 Uhr Gemeindebücherei

Danke liebe Helfer und Kuchenspender!

Am 25.06.17 fand das Kindergarten- und Kirchengemeindefest statt. Wir hatten viele tolle Helfer und unserer Bitte um Kuchenspenden sind viele nachgekommen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei



HALLO, COMIC-FANS, AUFGEPASST!!!

Ab sofort findet Ihr bei uns auch:

Marsupilami; Calvin und Hobbes; Castons gesammelte Katastrophen; Johann und Pfiffikus; Asterix; Petzi und viele andere Comic-Helden, aber nur für eine begrenzte Zeit.

Damit recht viele Fans in den Genuss kommen können, ist die Ausleihe auf drei Wochen verkürzt, aber auch dieses Angebot wie immer **kostenlos. Wir seh'n uns in der Bücherei -**

dienstags von 15 -17 Uhr / donnerstags von 16 - 18 Uhr!

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



01. Juli 2017 – 07. Juli 2017

Samstag, 01. Juli - Kollekte Peterspfennig

11.00 Uhr Taufe in Wurmlingen

14.30 Uhr Brautmesse von Oliver Avram und Jana Biser in Wurmlingen

18.30 Uhr Vorabendmesse in Weilheim

Sonntag, 02. Juli - 13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte Peterspfennig

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Dienstag, 04. Juli - Ulrich

09.00 Uhr Treffen der „Mutter-Kind-Gruppe“ im Gemeindehaus in Weilheim

10.30 Uhr Bibelteilen im Pfarrhaus in Wurmlingen

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

20.00 Uhr Kirchenchor-Probe

Mittwoch, 05. Juli - Antonius Mari Zaccaria

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

Donnerstag, 06. Juli - Maria Goretti

Gebetstag für geistliche Berufe

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

Gestifteter Jahrtag für Rosa Pfeiffer

Freitag, 07. Juli - Willibald - Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim (Pfr. Müller)

Bitte beachten:

Wegen einer Fortbildung ist das Pfarrbüro am Donnerstag, 06. Juli geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten ist Pfarrer Stephan für Sie da.

Beerdigungsdienst:

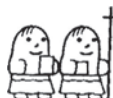
Sterbedatum vom 02.07. - 08.07.2017

Pastoralreferent Alexander Krause



Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

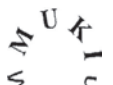
Levin Brenner, Gebharden Brunnen 6, 78604 Rietheim-Weilheim, OT Rietheim



Ministrantendienst Weilheim

Sa., 1.7.17 18.30 Uhr keine Einteilung

Mi., 5.7.17 19.00 Uhr keine Einteilung



Mutter-Kind-Gruppe Weilheim (siehe Terminplan)



Kirchenchor (siehe Terminplan)

Glaubensfestival - Der Berg ruft wieder!

Am Freitag, 14. Juli findet von 18. bis ca. 19.30 Uhr wieder ein Glaubensfestival auf dem Kirchberg in Seitingen-Oberflacht statt. Jung und Alt sind eingeladen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Die Band „Hearthrocker“ aus Seitingen-Oberflacht wird spielen. Das Ganze findet draußen, auf der Wiese vor der Kirche statt. Die "Glaubens-Baar" wird im Anschluss geöffnet sein. Im Namen des gesamten Vorbereitungsteams, darf ich alle Interessierten ganz herzlich dazu einladen.

Alexander Krause

Männer allein im Wald 08./09.Juli 2017

Das Thema der diesjährigen Wallfahrt lautet Reformation. Wir werden an verschiedenen Stationen dieses Ereignis beleuchten und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachten. Die vier reformatorischen Soli, sola scriptura, sola fide, sola gratia und solus Christus, bilden dabei das inhaltliche Grundgerüst.



Start wird am Samstag auf dem „Alten Berg“ bei Böttlingen sein. Von hier aus geht es über den Lemberg zum anvisierten Ziel am Sonntag. Die Nacht wird im Wald, im Freien verbracht. Die Strecke steht, die Impulse sind vorbereitet, die beiden Holder stehen bereit. Mein Studienfreund Stefan Lanz und ich freuen uns wieder sehr auf sicherlich körperlich anstrengende, aber auch spirituell höchst erfüllende zwei Tage.

Bis dann Alexander Krause

Dekanatswallfahrt des Katholischen Altenwerkes

Am Donnerstag, den 21. September 2017 ist es wieder soweit. Dann startet die große gemeinsame Wallfahrt des Katholischen Altenwerkes im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen.

Ziel ist in diesem Jahr der Bodensee, wo wir miteinander einen erlebnisreichen Tag erleben dürfen. Dazu gehört der gemeinsame Gottesdienst in der Klosterkirche Birnau, gemütliches Beisammensein bei gutem Essen, Kaffee und Kuchen und die Begegnung und Exkursion im Schloss Heiligenberg.

Die Gesamtkosten für Fahrt, Verpflegung und Eintritt betragen 38,- €, die im Bus passend eingesammelt werden. Die Abfahrtszeiten in den einzelnen Orten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihre Anmeldung sollte bis spätestens 09. September bei der Dekanatsgeschäftsstelle in Tuttlingen, Telefon 07461 96598010 erfolgen. Bitte beachten Sie, dass in der Zeit vom 07.08. bis 20.08. das Büro wegen der Sommerferien geschlossen ist. Wir freuen uns wieder über eine rege Teilnahme und laden Sie ganz herzlich ein.

Ihr Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes und Dekanatsaltenseelsorger Karl-Heinz Reiser.

Benefizkonzert

Der Rottweiler Mädchenchor und Matthias Rapp geben am Freitag, 07. Juli 2017 um 19 Uhr ein Benefizkonzert in der Katholischen Pfarrkirche in Immendingen. Der Erlös kommt dem Hospiz am Dreifaltigkeitsberg, sowie der Orgelsanierung der Katholischen Pfarrkirche Immendingen zugute.

Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen 10 Euro.

Telefonische Kartenhinterlegung gegen Vorkasse möglich bei beiden Verkaufsstellen

Pfarrbüro Immendingen 07462 6289

Sparkasse Immendingen 07733 949-0

IBAN: DE97 6925 1445 0005 1050 10

Katholische Kirchengemeinde Immendingen

Vereinsnachrichten



Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Singstunden

Freitag, 30.06.17

19.00 Uhr - Jugendchor

20.00 Uhr - Gemischter Chor

Montag, 03. Juli 17

17.15 Uhr - Vorchor

Für den Gemischten Chor findet am Dienstag, 04. Juli 2017 um 20.00 Uhr eine zusätzliche Singstunde statt.

Bitte pünktlich und möglichst vollzählig!!

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Hauser

Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



Abt. Lauf- und Walkingtreff

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr
beim Wanderparkplatz Mittlerer Platz (oberhalb Risi-berg)

Nordic Walking ab 18:30 Uhr
Eure Lauftreff- und Walkingleiter

Abt. Radtreff

Die Radausfahrt des Radtreffs findet immer donnerstags um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt „Parkplatz Traube“ in Rietheim.



Abt. Turnen

Turnen-Muki-Senioren

Die Gemeindehalle ist vom 03.07. - 07.07. für den gesamten Turnbetrieb wegen einer Veranstaltung der Schule geschlossen.

Die Frauengymnastikgruppe

trifft sich daher um 19.30 Uhr am Gasthaus Traube zur einer Wanderung nach Balgheim in den Schützen.

Grüß Edith

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



TBW Sporttage 2017

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.

Freitag
Tennis
Mannschaftswettkampf

Donnerstag
Schulsporttag + Leichtathletik
Vereinsmeisterschaften

29.06 - 01.07

Bewirtung bei allen Veranstaltungen

Samstag
Minispielfest, Jugendhandballspiele,
Vorführungen, Steinstoßen und
Siegerehrungen

Ab 20.00 Uhr Linie 3 Partyhaltestelle am
Faulenbachstrand mit Cocktailbar und
Bierstand

Abt. Freizeitsport

Freizeitsport Frauen

Am Donnerstag, **29.06.17** fallen die Übungsstunden für **alle Gruppen** aus.

Wir helfen an diesem Abend bei der Bewirtung während und nach den Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften.

Es wäre schön, mit vielen Freizeitsportlerinnen einen ge-



mütlichen Abend auf dem Sportplatz zu verbringen - kommt zahlreich!

Eure Übungsleiterinnen

Showtanz mit den Funky Diamonds

Einfach mal reinschnuppern!

Die Mädels von den Funky Diamonds machen im Rahmen der Sporttage am **Samstagabend um 18.00 Uhr** einen kleinen Mitmachworkshop für alle Interessierten.

Abt. Laufftreff

LAUFTREFF und WALKING

Laufen, Walken und Nordic Walking

mittwochs 18:45 Uhr

Nordic Walking / Laufen

freitags 18:15 Uhr

auf dem Weilheimer Berg, Parkplatz Abzweigung Kugelhölzle.

Abt. Radfahren

Radtreff

Wir treffen uns zur wöchentlichen Radausfahrt jeden Mittwoch um 18.00 Uhr beim Turnerheim.

Abt. Tennis

Vorschau

Am kommenden Wochenende sind folgende Mannschaften für den TB Weilheim im Einsatz

Sa. 01.07.17 um 10:00 Uhr in Weilheim

Junioren - SPG Hartheim/Tieringen

Sa. 01.07.17 um 10:00 Uhr in Spaichingen

Juniorinnen - TC Spaichingen

So. 02.07.17 um 10:00 Uhr in Winterlingen

Herren 2 - TC Winterlingen 2

Gemischte U14

TA TB Weilheim – TV Tuningen 3:3 (7:6 Sätze)

Hartumkämpfter Sieg durch unsere gemischte U14.

Im ersten Jahr bei den Größeren haben wir nun schon den

2. Sieg erkämpft. Jungs und Mädels macht weiter so!

Marc Raible - Julian Schuhbauer 6:3 / 6:1

Maxi Mayer - Fabian Bürk 6:3 / 1:6 / 2:10

Corinna Hipp - Aliona Shchepkova 6:1 / 6:3

Jule Hipp - Lea-Marie Wölfle 0:6 / 1:6

Marc/Maik - Julian/Fabian 6:1 / 6:3

Jule/Kyra - Aliona/Lea-Marie 0:6 / 2:6

Juniorinnen

TA TB Weilheim – TC Mössingen 0:4

Leider konnte der Gegner und auch wir selber kurzfristig (krankheitsbedingt) nur mit 3 Spielerinnen antreten.

Danke Corinna und Kyra unseren U14 Mädels die uns ausgeholfen haben.

Laura Ilardo - Amelie Kunkler 3:6 / 1:6

Corinna Hipp - Chiara Wizemann 1:6 / 0:6

Kyra Hipp - Sarah Napp 0:6 / 0:6

Laura/Kyra - Amelie/Sarah 0:6 / 0:6

Junioren

TC Dotternhausen – TA TB Weilheim 4:2

Leider haben unsere Jungs beim Tabellenführer knapp verloren!

Fabio Wager - **Dennis Vötsch** 4:6 / 0:6

Robin Schuster - **Alexander Mattheis** 5:7 / 6:2 / 10:4

Felix Thäsler - **Sokol Sulejmani** 0:6 / 1:6

Max Thäsler - **Julius Marquardt** 6:3 / 6:1

Fabio/Robin - **Dennis/Julius** 6:0 / 6:3

Felix/Max - **Alex/Marc R.** 6:3 / 6:2

Herren 1

Knapper Sieg für Herrenmannschaft

Im vorletzten Saisonspiel ging es für unsere Herrenmann-

schaft gegen den TC Burladingen. Es war von Anfang an klar, dass dies kein Selbstläufer werden würde. Allerdings war uns auch bewusst, dass ein Sieg einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft bedeuten würde. Am Ende ist es auch egal, dass wir uns das Leben teilweise unnötig schwer gemacht haben. Wichtig ist der Sieg, sodass wir im letzten Spiel alles selber in der Hand haben. Ein großer Dank gilt Axel, der nicht nur kurzfristig eingesprungen ist, sondern auch einen wichtigen Sieg im Einzel eingefahren hat. **Somit geht es für unsere Mannschaft jetzt am 9. Juli in Hartheim um die Meisterschaft. TB Weilheim - TC Burladingen 5:4**

Andreas Ackermann - Maximilian Pfister 6:3 / 0:6 / 2:10

Axel Kleinbeck - Manuel Tiedemann 6:1 / 3:6 / 10:5

Christoph Müller - Mario Koch 6:2 / 6:2

Steffen Müller - Daniel Mayer 6:7 / 5:7

Marcus Müller - Julian Jauch 6:2 / 6:3

Patrick Mayer - Hardy Mayer 6:1 / 6:2

Christoph/Steffen - Pfister/Mayer 6:1 / 6:1

Andreas/Stefan M. - Koch/Mayer 2:6 / 3:6

Marcus/Patrick - Tiedemann/Jauch 1:6 / 6:4 / 4:10

Herren 2

TC Aldingen 1 – TA TB Weilheim 2 4:2

Leider haben wir gegen die erste Herrenmannschaft von Aldingen knapp verloren!

Jens Landherr - **Damian Duczmal** 6:7 / 6:1 / 2:10

Daniel Giera - **Markus Renz** 6:1 / 5:7 / 5:10

Christian Ganobis - **Timo Broschinski** 6:2 / 7:6

Nikolas Klingeisen - **Alexander Mattheis** 7:5 / 6:0

Daniel/Christian - **Markus/Timo** 6:4 / 6:3

HSG Rietheim-Weilheim



!!!! ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !!!!

An alle Handballer, Handballbegeisterten, Trainer und Gönner der HSG Rietheim-Weilheim.

Am **Dienstag, 11. Juli 2017** findet um **20:00 Uhr** im **Turnerheim in Weilheim** die Spielgemeinschaftsversammlung statt.

Ich möchte Euch bitten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Bericht des Spielgemeinschaftsleiters

2. Bericht des Jugendleiters

3. Wahlen

(Spielgemeinschaftsleiter (Sonja Bett), Jugendleiter (M. Budzinski), Schriftführer (J. Bett), Schiedsrichterwart (K. Sauer)

4. Planung Saison 2017/2018

5. News/Infos Schiedsrichter

6. Internetauftritt HSG

7. Anträge und Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß

Saskia Hipp und Sonja Bett

Tel. 07461 164887- saskiahipp@kabelbw.de

Anträge können bis zum 10.07.2017 abgegeben werden.

Kleintierzuchtverein

Z 388 Rietheim-Weilheim e.V.



EINLADUNG zum

HASENPLATZFEST

Wir laden ganz herzlich Groß und Klein zum Sommerfest des Kleintierzuchtvereines ein.

Am 2. Juli um 10:00 Uhr fängt es an, bis 18 Uhr wirds ein Vergnügen für Jedermann.

Ob groß oder ob klein, es wird was geboten sein.



In der Natur-Idylle gibt es Spiel
und Spaß in Hülle und Fülle.
Auf dem Spielplatz, der Kletterwand,
Schaukel, Wippe, am Bach
oder im Sand.

Relaxen mit Biergartenflair,
so schmeckts Essen und
der Gerstensaft noch mehr.

In Ruhe den Kaffee
und Kuchen genießen,
die Kinder spielen derweil
in der Wiesen.

Seid unsre Gäste
an diesem Tag
und bringt jeden mit,
der gutes Essen mag.

das Team des Kleintierzuchtvereins Riethem-Weilheim

VORANKÜNDIGUNG

SOMMER-KAFFEE-KRÄNZCHEN am Sonntag beginnt
wieder!

Jeden Sonntag ab 14 Uhr am Hasenheim Kaffee, Kuchen, Getränke und Vesper im Juli und August.

NEU: wir sind für unsere Gäste bis 19 Uhr da!

Seid herzlich willkommen, liebe Kinder mit Eltern, auf dem Spielplatz, liebe Spaziergänger und Radfahrer auf ein kühles Getränk, einen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, herzlich willkommen JEDERMANN!

Wir freuen uns auf euch und einen entspannten Sonntagnachmittag an einem wunderschönen Plätzchen in Riethem.

das Team des Z388 Kleintierzuchtvereins Riethem-Weilheim

Senioren-gemeinschaft Riethem-Weilheim



Treffen

Am Mittwoch, den 05. Juli treffen wir uns um 15.00 Uhr im Hasenheim.

Zur Unterhaltung können gerne lustige Geschichten und Gedichte mitgebracht werden.

Herzliche Einladung

Hans-Ulrich Merz

Sonstige Mitteilungen



Jahrgang 67 / 68

Liebe Jahrgänger aus Riethem und Weilheim, anlässlich unseres 50. Geburtstages, den wir ja auch gemeinsam im kleinen Rahmen feiern wollen, sollten wir uns mal treffen und darüber reden was wir machen könnten. Über eine rege Teilnahme und Vorschläge würden wir uns freuen.

**Termin wäre am 07.07.2017 i
m Gasthaus Krone in Weilheim
um 19.30 Uhr.**

Euer Orga-Team Bettina und Achim

Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel spricht

Bei der Senioren-Union innerhalb der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg spricht Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel am kommenden Dienstag, 04.07. um 14.30 Uhr im Saal des Restaurants „Linde“ in Trossingen zum Thema „Grundsätze für die politische Gestaltung“.

Erwin Teufel wird aufzeigen, welchen Kompass das politische Handeln leiten sollte und auf Themen wie Menschenrechte, Frieden, Freiheit und Solidarität in einer freiheitlichen Ordnung eingehen. Dem Referat folgt eine

Aussprache. Alle an der Politik Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Neue Ausstellung

„Neue Heimat in der Ferne – Vom Auswandern und Ankommen“ Eröffnung am 1.7.2017 um 17 Uhr

Vom 2.7. – 10.9., jeweils So 14 – 17 Uhr

Gruppen nach Anfrage jederzeit, Tel. 07424 / 50 14 45 und info@gewerbemuseum-spaichingen.de

Zwischen der Mitte des 18. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts suchten viele Menschen fern ihrer Heimat eine neue, hoffnungsvollere Zukunft. Waren vor allem für Süddeutsche zunächst Gebiete in der Donaumonarchie das Ziel, so zogen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts so viele Europäer nach Nordamerika, dass von Massenauswanderungen die Rede war. Die Gründe waren vielfältig, meist aber waren es Armut und mangelnde Entfaltungsmöglichkeiten und die verlockenden Versprechen der Auswanderer-Agenten. Auch aus Spaichingen und den umgebenden Orten wanderten viele Menschen aus. Davon erzählt die Ausstellung „Neue Heimat in der Ferne“. Schwerpunkt ist die frühe Auswanderung nach Ungarn und die Auswanderung nach Amerika.

Begleitend zur Ausstellung findet am **Dienstag, 4.7. um 19:30 Uhr** ein **Themenabend „Auswanderung nach Amerika“** im Gewerbemuseum statt.

Museumsleiterin Angelika Feldes führt in das Thema ein, die Autoren Daniela Mattes (Spaichingen) und Thorsten Buhl (Renquishausen / Graz) berichten über ihre Recherchen und lesen Kostproben aus ihren Büchern. Das Egelsee-Duo aus Dürbheim trägt Auswandererlieder vor. Es bewirbt der Spaichinger Heimatverein.

Hier blinkt, hupt und leuchtet es!

Kindergartenkinder zu Besuch bei WERMA Signaltechnik
Bereits zum zwölften Mal in Folge schauten die Vorschüler des Riethemer Kindergartens hinter die Kulissen der Firma WERMA Signaltechnik. Die Neugier der 16 Kinder konnte auf der Erkundungstour durch die Räumlichkeiten des Signalgeräteherstellers kaum gestillt werden. Am Ende des Tages hat das WERMA-Team jedoch alle offenen Fragen beantwortet können und blickte in freudestrahlende Gesichter.

So groß sind die Augen der Vorschulkinder des Riethemer Kindergartens selten wie beim Besuch der Firma WERMA Signaltechnik. Kein Wunder, denn auch in diesem Jahr gab es viel zu entdecken: Lautstarke Hupen, bunte Drehspiegelleuchten sowie helle Blitzleuchten faszinierten die 16 Kinder sehr. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Heidi Luz und Sedina Haag dürfen sie das ortsansässige Unternehmen besichtigen und selbst ein Produkt fertigen.

Die Tour startet im Schulungsraum

„Ich war schon letztes Jahr mit dabei“, strahlt Felix Küchel, als er die Kantine des Riethemer Signalgeräteherstellers betritt. „Hier ist es einfach cool!“, fügt der Vorschüler sofort hinzu. Adelmo Aldinucci, Mitorganisator des Kindergartennachmittags und Ausbildungsbeauftragter bei WERMA Signaltechnik freut sich über das große Interesse der Kinder und erklärt zunächst, welche Sicherheitshinweise sie beim anschließenden Firmenrundgang befolgen sollen.

Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens, geht es auch schon los: Der Rundgang in zwei Gruppen führt durch die gesamte Produktion, den Neubau mit der hauseigenen Spritzerei und endet schließlich wieder in der Kantine des Unternehmens.



Kinder basteln Springseile mit WERMA-Leuchten

An einer Station des Betriebsrundganges dürfen die kleinen Besucher selbst Hand anlegen und ihr eigenes Springseil herstellen. Als Haltegriffe fungieren hierbei kleine WERMA-Signalsäulen, welche von jedem Kind in der hauseigenen Ultraschall-Schweißmaschine verbunden werden. Beim letzten „Arbeitsgang“ verpacken die Kinder ihr Springseil in einen Originalkarton und fertig ist das neue WERMA-Spielzeug. Begeistert zeigen sich die Kinder über dieses originelle Geschenk: „Ich kann zwar noch gar nicht Seil springen, aber das ist das allertollste Hüpfseil, das ich je gesehen habe“, sagt Carina Göbel und strahlt dabei über das ganze Gesicht.

Die letzte Station auf der großen Entdeckungstour ist ein absolutes Highlight für die Kinder: Während einer kleinen Stärkung mit Muffins und Getränken luden diverse Stationen dazu ein, die WERMA-Produkte ausgiebig zu testen. Alles was blinkte, blitzte und hupte fand sofort höchste Aufmerksamkeit und voller Freude betätigten die kleinen Hände sämtliche Schalter und Knöpfe.

Immer wieder schön

Bereits zum zwölften Mal in Folge schauen Kinder des Rietheimer Kindergartens hinter die Kulissen des Herstellers von Hupen, Blink- und Blitzlichtern. Ziel des Besuchs ist es, Kindern zu zeigen, was eine Firma und die Menschen darin machen und wie ein Produkt entsteht. Am Ende des Tages sind sich alle einig, dass sie sofort wieder kommen würden. So wird wohl auch im nächsten Jahr eine Kindergartengruppe die bunte Welt der WERMA-Signale erkunden.



16 Vorschüler des Kindergartens Rietheim entdecken gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Unternehmen WERMA Signaltechnik

WERMA Signaltechnik erneut als Innovationsführer ausgezeichnet

Ranga Yogeshwar überreicht dem Rietheimer Unternehmen das „TOP 100-Siegel“

Rietheim-Weilheim/Überlingen – Die Firma WERMA Signaltechnik gehört in diesem Jahr erneut zu den Innovationsführern des deutschen Mittelstands. Der Signalgerätehersteller aus Rietheim-Weilheim wird von Ranga Yogeshwar mit dem zum 24. Mal vergebenen TOP 100-Siegel geehrt. WERMA schafft bereits zum vierten Mal den Sprung in diese Innovationselite. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeuge das Unternehmen besonders mit seinen innovativen Prozessen und seinem Innovationserfolg.

Das mit dem TOP 100-Siegel ausgezeichnete Unternehmen WERMA Signaltechnik fertigt optische und akustische Signalgeräte wie zum Beispiel Signalsäulen, Hupen

und Sirenen sowie innovative Systeme zur Prozessoptimierung für die Fertigung, Produktionslogistik und den Versand. Um Neuerungen optimal anzustoßen, gibt es das WERMA-Development-System: Die Mitarbeiter tüfteln zunächst verschiedene Lösungswege aus. So „zerlegen“ sie das mögliche Produkt in seine Funktionen, denken jedes einzelne Element weiter und setzen die Komponenten wieder zu innovativen Produktkonzepten zusammen.

Referenzkunden einbinden

„Das hat großes Innovationspotenzial, weil dabei ganz neue Lösungen entstehen“, erläutert der Geschäftsführende Gesellschafter Matthias Marquardt. Referenzkunden sind früh in diesen Entwicklungsprozess eingebunden: Sie testen die Prototypen live unter Realbedingungen, das Feedback fließt zurück ins Unternehmen und wird weiterverwertet. „Wir werden als Innovationsführer wahrgenommen. Auch unsere Technologiepartner sind führend auf ihrem Gebiet“, freut sich Marquardt.

Er bietet seinen Kunden auch gerne „Industrie 4.0 zum Nachrüsten“ an: Schnell und einfach kann aus jeder Signalsäule ein MDE- und Steuerungssystem gemacht werden.

Durch die Erweiterung der modularen WERMA-Signalsäule mit Funksendern und Empfängern wird eine gemeinsame Schnittstelle für alle Produktionseinheiten - egal ob manueller Arbeitsplatz oder Maschine, unabhängig von Hersteller und Alter - gebildet. Über die Software wird der komplette Fertigungsprozess transparent gemacht und eine Datenanalyse geliefert. Mittels einer gesonderten Funkeinheit können Maschinen und Anlagen sich gegenseitig steuern und die einzelnen Fertigungsschritte miteinander koordiniert werden.

TOP 100 – WERMA gehört dazu

Der Erfolg zeigt sich auch in Zahlen: Das 1950 gegründete Familienunternehmen, bei dem mehr als 310 Menschen arbeiten, wird bereits zum vierten Mal als Top-Innovator ausgezeichnet. In den vergangenen drei Jahren erhielt es zehn internationale und fünf nationale Patente. Die Baden-Württemberger, die unter anderem auch in den USA und in China über Standorte verfügen, gehören damit auch international zur Spitzengruppe ihrer Branche. Gemeinsam mit Mentor Ranga Yogeshwar (Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator) ehrt TOP 100 seit 1993 die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands. Das Siegel wird für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge verliehen. Weitere Informationen sind unter www.top100.de zu finden.



Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung des TOP 100 Awards in Essen. Stolz nimmt Entwicklungsleiter Christian Höhler (links) die begehrte Trophäe von Ranga Yogeshwar (Mitte) entgegen.

Freizeiten 2017

NEU – JSCamp-Trailer
 Hier reinklicken:
www.ejw-bezirkut.de

JUNGSCAMP IRNDORF
 05.08. – 14.08.

#JETZT ANMELDEN

9-13 Jahre

Leitung: Jacqueline Kläiber, Luisa Feifel,
 Michael Unterweger, Ulrich Wörz
 Kosten: € 175,- | Anzahlung: € 17,50
 Anmeldung und Infos beim Bezirksjugendwerk TUT
 Tel.: 07424 5227 | www.ejw-bezirkut.de

Freizeiten 2017

BEACH-CAMP KORSIKA
 27.08. – 05.09.

#JETZT ANMELDEN

13-16 Jahre

Leitung: Catrin Mörk, Tobias Kennner und Team aus Bezirk TUT,
 Matthias Kaspar und Dunja Kost
 Kosten: € 549,-
 Anmeldung und Infos beim Bezirksjugendwerk TUT
 Tel.: 07424 5227 | www.ejw-bezirkut.de
 #bestweekofthesummer #beparofit

Die Kunststiftung Hohenkarpfen bei Hausen ob Verena lädt herzlich ein zu einem Vortrag über Christos „The Floating Piers“ im Kunstmuseum Hohenkarpfen am Freitag, dem 7. Juli 2017, um 17 Uhr.

Im Rahmen der Reihe „Zeitgenössische Kunst im Dialog“ spricht Professor Dr. Richard Salm aus Freiburg im Breisgau über Christos Land-Art-Projekt „The Floating Piers“ (Die schwimmenden Stege) im Iseo-See in Italien. Der amerikanische Land-Art-Künstler Christo verwandelte im Sommer 2016 den oberitalienischen von Mailand 100 km ost-nordöstlich gelegenen Lago d’Iseo durch kilometerlange schwimmende Piers in leuchtendem Orange, das auf dem Iseosee sogar die Insel Monte Isola einschloss und sich an Land in den Fußgängerzonen der Gemeinden Sulzano und Peschiera Maraglio fortsetzte. In 16 Tagen besuchten 1,2 Millionen Besucher „The Floating Piers“, die auch den Einheimischen neue Perspektiven auf den See und auf die Schönheit der Landschaft Oberitaliens erschlossen.

Mit dem Pferdegespann rückwärts einparken!

Der große Fuhrmannstag im Freilichtmuseum

Bald ist es wieder soweit: am 9. Juli ab 10.45 Uhr findet der 29. große Fuhrmannstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck statt.

Zahlreiche Fuhrmänner und -frauen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich haben sich mit ihren Kaltblütern angemeldet, um beim Holzrücken, im Hindernisparcours oder dem Zugleistungswettbewerb teilzunehmen.

Neben den Wettbewerben finden den ganzen Tag handwerkliche Vorführungen rund um das Thema Pferd statt. Für Verpflegung sorgen frisch gebackene Dünnele aus

dem historischen Backhäusle, die berühmte Museums-wurst und vieles andere mehr!

Das Museum ist von 9-18 Uhr, die Wertungsläufe und Vorführungen beginnen um 10.45 Uhr. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de oder 07461 / 926 3204.

Borkenkäfer sind wieder aktiv

Waldbesitzer und Förster rüsten sich gegen Schäden Das Forstamt des Landkreises Tuttlingen warnt Waldbesitzer vor dem Borkenkäferbefall. Um wirtschaftliche und ökologische Schäden zu vermeiden, ist eine Kontrolle der Waldbestände und ggf. das Einschlagen und Abtransportieren von befallenen Bäumen erforderlich.

Im Frühsommer haben die Bäume im Wald ihre Blätter vollständig ausgetrieben, überall wächst und grünt es, aber gleichzeitig erwacht auch das Insektenleben in Wald und Flur. Eine Vielzahl von Käfern, Spinnen, Fliegen, Ameisen und anderen Insektenarten ist auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Für den Waldbesitzer haben dabei die Borkenkäfer eine besondere Bedeutung. Diese nur wenige Millimeter großen Käfer, die im Holz oder der Rinde von Bäumen leben, haben eine wichtige Funktion im Lebenskreislauf des Waldes.

Einige Borkenkäferarten können sich jedoch bei günstigen Bedingungen in kurzer Zeit massenhaft vermehren. Dann werden auch stehende, gesunde Waldbestände befallen, in den Wäldern im Landkreis Tuttlingen vor allem Fichten. Es kommt dann nicht nur zu wirtschaftlichen Schäden für den Waldbesitzer durch die Entwertung des Holzes, sondern auch zu ökologischen Schäden durch das Absterben gesunder Waldbestände.

Die Entwicklung der Borkenkäferbestände und die Gefahr von Schäden am Wald sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Von besonderer Bedeutung ist, wie viele Käfer aus dem Vorjahr vorhanden sind und wie das Wetter im Frühjahr ist. Wärmeperioden wie im März und Anfang April 2017 begünstigen das Wachstum und die Entwicklung der Borkenkäfer, kalte und nasse Tage wie Ende Mai dieses Jahres verzögerten die Entwicklung. Die Borkenkäfer schwärmen aus und bohren sich in die Rinde von stehenden, meist geschwächten Bäumen. In den so entstehenden Bohrgängen werden die Eier abgelegt, die geschlüpften Larven und Käfer ernähren sich von den saftführenden Schichten des Baumes. Damit werden die Transportleitungen im Baum unterbrochen und der Baum stirbt ab.

Waldbesitzer und Förster können wesentlich dazu beitragen, dass die Schäden durch Borkenkäfer nicht überhand nehmen. Dazu gehört zu allererst sorgfältiges Beobachten und Kontrollieren von gefährdeten Waldbeständen. Wenn Bäume befallen sind, müssen diese so schnell wie möglich eingeschlagen und abtransportiert werden. Denn auch im gefällten Holz können sich die Borkenkäfer unter der Rinde weiterentwickeln, ausfliegen und erneut Bäume befallen.

Tipps für Waldbesitzer

Welche Baumart ist besonders gefährdet?

Bei uns im Landkreis Tuttlingen sind vor allem Fichten durch Borkenkäferbefall gefährdet.

Woran erkenne ich, dass meine Bäume von Borkenkäfern befallen sind?

Akuten Käferbefall erkennt man an braunem Bohrmehl auf der Rinde, an Harzfluss am Stamm und durch den Abfall von grünen und roten Nadeln. Wenn sich die Baumkrone rot gefärbt hat, ist es meist schon zu spät und die Käfer sind bereits wieder ausgeflogen.

Wie häufig muss ich meine Wälder auf Befall kontrollieren?

Bei der derzeitigen warmen Witterung muss mit der Befallskontrolle sofort begonnen werden, die Kontrolle ge-



fährdeter Bestände muss dann in zweiwöchigen Turnus beibehalten werden.

Auf welche Waldbestände muss ich besonders achten?

Besonders gefährdet sind die Befallsorte aus den Vorjahren, alle warmen Lagen und durch Sturm oder Schnebruch vorgeschädigte Waldbestände.

Was kann ich tun, wenn ich Käferbefall festgestellt habe?

Befallene Bäume müssen so schnell wie möglich eingeschlagen, aufgearbeitet und aus dem Wald transportiert werden. Betroffene Waldbesitzer werden gebeten, sich davor an ihren Förster oder auch an das Forstamt am Landratsamt in Tuttlingen (Tel: 07461 926 – 1200) zu wenden. Das Forstamt hilft bei der Organisation der Aufarbeitung und kann Auskunft darüber erteilen, welche Holzsortimente aufgearbeitet werden und wie die Abfuhr organisiert werden kann.

Was ist, wenn das Holz nicht rechtzeitig aus dem Wald abtransportiert werden kann?

Das Holz kann dann entrindet oder notfalls mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel behandelt werden.



Borkenkäfer – im Bild der „Buchdrucker“ – sind winzig klein, können aber große Schäden an Wäldern verursachen.

Apothekendienst

Samstag, 01.07.2017 von 8:30 Uhr bis So. 8:30 Uhr

Hubertus Apotheke, Bahnhofstraße 41, Tuttlingen Tel. 07461 3280
Heuberg Apotheke, Deilinger Straße 4, Wehingen Tel. 07426 1358
Apotheke Zürn, Hauptstr. 15, Zimmern ob Rottweil Tel. 0741 31894

Sonntag, 02.07.2017 von 8:30 Uhr bis Mo. 8:30 Uhr

Nellenburg-Apotheke, Stockacher Str. 14 a, Emmingen-Liptingen Tel. 07465 9272-0
Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2, Spaichingen Tel. 07424 9336-0

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

oder kostenfrei aus dem Festnetz: **0800 0022833**.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 01./02.07.2017
Dr. med. vet. R. u. K.-P. Hipp, Unterer Damm 13, Fridingen Tel. 07463 57521

Denkt an die Umwelt!



Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll - sondern zum Altpapier

Abfallkalender

BIOMÜLLTonne:	Mittwoch, 05.07.2017 beide Ortsteile
RESTMÜLLTonne:	Mittwoch, 12.07.2017 beide Ortsteile
WINDELTONNE: (Deckelfarbe orange)	Mittwoch, 12.07.2017 beide Ortsteile
WERTSTOFFTonne:	Montag, 03.07.2017 beide Ortsteile
PAPIERTonne:	Mittwoch, 26.07.2017 beide Ortsteile
SCHADSTOFFMOBIL	Freitag, 14.07.2017 16.00 - 17.00 Uhr; Rietheim, Feuerwehrmagazin

Grünschnittannahmestellen wieder geöffnet:

Jeweils samstags

8.30 – 9.30 Uhr Weilheim, beim alten Schulhaus
9.45 – 10.45 Uhr Rietheim, am Bahngelände gegenüber Gasthaus Schwanen
Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon: 07461 926-3400



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Was tun gegen Wespen?

Wespen oder Hornissen, die sich im Haus, in Rollladenkästen oder unter dem Dach einnisten - das kann eine unangenehme Erfahrung werden. Gleichwohl sind beide Insektenräuber Nützlinge, die sich von Insekten wie z. B. Mücken ernähren und die zudem mittlerweile unter Naturschutz stehen. Was also kann man tun, wenn einem Wespen oder Hornissen zu dicht auf die Pelle rücken?

Wir haben zehn Regeln für den Umgang mit Wespen und Hornissen für Sie zusammengestellt:

1. Wespen leben nur einen Sommer lang. Sie nisten sich niemals dauerhaft in Haus oder Wohnung ein. Es gibt also keinen Grund zur Panik.
2. Von Wespen gebaute Nester werden nach dem Sommer wieder verlassen und nicht erneut bezogen.
3. Wespen schlafen bzw. ruhen in der Nacht. Hornissen sind auch nachtaktiv. Fliegengitter an den Fenstern helfen, die Tiere aus Wohnung oder Haus fernzuhalten.
4. Wespen niemals wegpusten, da unsere Atemluft Kohlendioxid enthält und Wespen mit einem erhöhten Kohlendioxidgehalt in der Luft einen Angriff auf ihr Nest verbinden.
5. Wespen reagieren auf Angriffe mit Gegenangriffen.
6. Zu Wespenestern immer einen Mindestabstand von 2 - 3 Metern einhalten, damit sich die Tiere nicht bedroht fühlen.
7. Die Nester niemals selbst und vor allem nicht ungeschützt manipulieren, sprich: zu entfernen versuchen. Im Zweifel die örtlichen Naturschutzbehörden anrufen und einen geschulten Berater anfordern.
8. Wespen bevorzugen Zucker und Eiweiß, Hornissen ernähren sich ausschließlich von Insekten. Das einfache Abdecken von Speisen hilft, weniger Wespen auf der Terrasse oder dem Balkon anzulocken.
9. Zuckerhaltige Getränke am besten immer nur mit Strohalm trinken, denn Stiche im Mundraum können sehr gefährlich werden!!!
10. Ur den Fall, dass man gestochen wurde, Ruhe bewahren. Bei Bienenstichen zunächst den Stachel mit dem Giftbeutel entfernen. Bei Wespen- oder Hornissenstichen mit Eis kühlen und ggf. mit Insektenstich-Salbe einreiben. Nicht kratzen oder reiben.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR